

BOSCH Super Plus Rallye: Böhm will wieder auf's Podest



Das AUTO-aktuell Rallye Team will in Pinggau unbedingt punkten.

Am kommenden Wochenende (20. - 21. Mai 2005) geht im Raum Pinggau der vierte Lauf zur Österreichischen Rallye Staatsmeisterschaft über die Bühne. Ein Pflichttermin für den Waldviertler Michael Böhm vom AUTO-aktuell Rallye Team, der seit einigen Jahren in dieser Gegend wohnt.

"Ich freue mich schon auf die Rallye in Pinggau, denn ich wohne seit einigen

Jahren hier und so ist diese Veranstaltung, wie die Waldviertel Rallye auch,

quasi eine Heimveranstaltung. Leider haben wir es zeitlich nicht geschafft , unseren Fiat Stilo für diese sehr schnelle Veranstaltung leistungsmäßig etwas "aufzurüsten. Da wir momentan gegenüber dem VW Kitcar, den 5er Golfs und dem Seat von Pfeiffenberger ein beträchtliches Leistungsmanko haben, könne wir uns nur konzentrieren, mit viel Einsatz den zweiten Rang anzugehen, um wertvolle Punkte zu sammeln." erklärt Michael Böhm.

Die Bosch Super Plus Rallye wird in diesem Jahr als Zweitagesveranstaltung gewertet und bringt daher, da jede Rallye-Etappe mehr als 120 Sonderprüfungskilometer hat, doppelt Punkte. Der Umstand, dass die Sonderprüfungen sehr schnell sind -ähnlich wie bei der Pyhrn-Rallye - macht es für das Fiat-Team aber nicht leichter, gegen die ps-stärkeren Diesel zu bestehen. Das fahrerische Potential von Michael Böhm sollte es aber möglich machen, hinter Hannes Danzinger den zweiten Platz zu erringen.

"Ich bin sehr zuversichtlich, dass Michael dem Druck standhält und mit dem Stilo wieder auf's Podest fährt. In erster Linie geht es aber darum, Punkte für die Gesamtwertung zu sammeln. Unser Fiat ist recht standfest und es könnte klappe,in der Steiermark zwei Mal Punkte zu holen. Sollte Danzinger allerdings Probleme bekommen, dann sind wir da, um anzugreifen, um die Führung in der Dieselwertung vielleicht doch zu behalten. Bei der nächsten Veranstaltung, der Castrol Rallye in St. Veith (16. - 8. Juni) sollte es mit der Leistungssteigerung klappen und wir können dann Hannes Danzinger etwas mehr fordern," ist Teamchef Christian Böhm zuversichtlich.

[Mehr Infos gibt es hier](#)